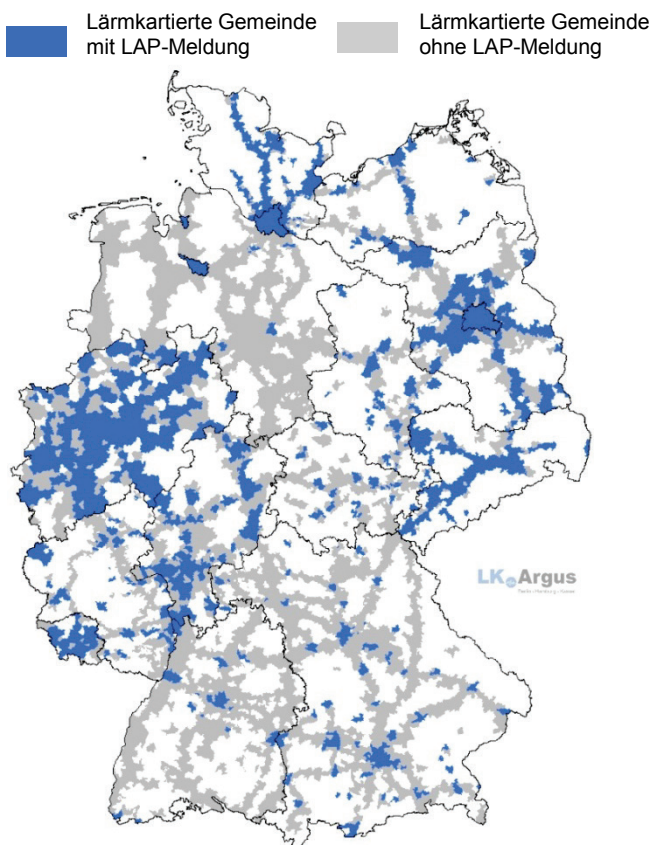


BILANZ DER ERSTEN STUFE

Lärmaktionsplanung in Deutschland

Das Forschungsvorhaben „Lärmbilanz 2010“ stellt den aktuellen Stand der Lärmaktionsplanung in Deutschland dar und analysiert die bisherigen Erfahrungen, Erfolg versprechende Ansätze und Schwierigkeiten.

Im Ergebnis liefert das Vorhaben Hinweise für die Optimierung der Lärmaktionspläne und ihrer Rahmenbedingungen auf Ebene der EU, des Bundes, der Länder und der Kommunen.



Lärmkartierte Gemeinden mit und ohne Meldung zur Lärmaktionsplanung (Stichtag 01.01.2010)

Download der Studie:
<http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/4203.html>

Lärmbilanz 2010 Auswertung der Lärmaktionspläne der ersten Stufe UFOPLAN FKZ 3709 55 148

Auftraggeber

Umweltbundesamt

Bearbeiter

LK Argus GmbH

Bearbeitungszeitraum

2010 - 2011

Inhalt

Zum Stichtag 01.01.2010 wurde in einem Drittel aller Gemeinden in Deutschland zumindest eine Lärmquelle kartiert. Datenbereinigt lagen zum Stichtag genau 1.000 Meldungen zur Lärmaktionsplanung vor. Die gemeldeten Gemeinden decken 45 % der Gesamtbevölkerung in Deutschland ab.

Die Erfahrungen mit der LAP der ersten Stufe zeigen, dass auf verschiedenen Ebenen Handlungsbedarf besteht. Dies betrifft u.a. die Vorgaben zur Lärmkartierung, Planungsfristen, Zuständigkeiten und Ermächtigungsgrundlagen sowie eine finanzielle Unterstützung der Kommunen bei der Realisierung von lärmmindernden Maßnahmen.

Leistungsübersicht

- 1 Bundesweite Zusammenfassung und Aufbereitung der Lärmkartierung 2007.
- 2 Literaturrecherchen zum Thema sowie schriftlich-postalische Befragungen der Landesumweltbehörden und von 240 Kommunen.
- 3 Analyse der Umsetzungsstrategien der Bundesländer und Auswertung der 1.000 vorliegenden Meldungen zur Aktionsplanung.
- 4 Ableitung von Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Planverfahrens.
- 5 Verifizierung der Methodik und der Ergebnisse in begleitenden Experten-Workshops und Interviews.
- 6 Aufbereitung als Fachbroschüre und englische Übersetzung.